

In der Irmgardisstadt

Gesungen beim ASV, zu Sankt Martin und darüber hinaus.

Martinslied aus Süchteln

D-Dur · 4/4

Gesang & Gitarre

01 **D** **D** **D**

In der Irm-gar-dis-stadt, da weht der

04 **G** **G** **D** **A7** **D** **G** **A7** **D**

Wind so kalt, er weht vom Berg her-ab, vom ho-hen Wald.

08 **D** **D** **D**

Das ist No- vem-ber-wind, den kennt ein

11 **G** **G** **D** **A7** **D** **G** **A7** **D**

je-des Kind, ein je-der weiß Be-scheid, es ist so- weit:

15 **D** **D** **A7** **D**

Sankt Mar-tin kommt, Sankt Mar-tin kommt! Wir

18 **D** **A7** **A7** **A7**

las-sen un-ser Lied er-schal-len, wir he-ben uns-re Fa-ckel, dass sie

21 **D** **G** **D** **G**

schwebt, wir tra-gen uns-re Fa-ckel, dass sie leuch-tet auf und

24 **D** **A7** **D** **A7** **D**

ab durch al-le Stra-ßen in der Stadt, durch al-le

27 **D** **A7** **D**

Stra-ßen in der Stadt.

D **G** **A7**

Offene Griffe · ohne Kapodaster

2. Strophe

Über der Irmgardisstadt, da weht ein guter Wind,
er weht so hoch herab, ein Sternlein blinkt.
Sankt Martin steigt zu Pferd, den jedes Kindlein ehrt,
er reitet froh voran für alle Mann.

Sankt Martin hoch, Sankt Martin hoch!

Nach jeder Strophe: „Wir lassen unser Lied ...“ ab Takt 17, letzter Ton.

3. Strophe

In meiner Heimatstadt, da sing ich froh und hell.
Wenn's Martinsfeuer brennt, bin ich zur Stell'.
Der Reiter lächelt mild, sein Pferd ist gar nicht wild,
mit Mantelteil und Schwert er uns beschert.

Sankt Martin hoch, Sankt Martin hoch!